

Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 25).

No. 25.

Danzig, den 25. Juni

1887.

Polizeiliche Angelegenheiten.

2440 Von dem Gutsverwalter v. Ristowski, der im Sommer 1886 in Abl. Waldau, Kreis Culm wohnte und dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, soll eine in dem Urtheil des Königl. Schöffengerichts Culm vom 7. Dezember 1886 rechtskräftig gegen ihn erkannte Geldstrafe von 50 Mark beigetrieben werden.

Wer über den jetzigen Aufenthaltsort des von Ristowski Auskunft geben kann, wolle dieselbe gefälligst zu den Untersuchungsakten C. 80/86 des unterzeichneten Amtsgerichts anzeigen.

Culm, den 18. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht.

2441 In der Untersuchungssache gegen Manede J. III. a. 36. 87. soll der Friseur August Gringel, am 26. Juli 1855 in Mohrungen geboren, als Zeuge vernommen werden.

Alle Behörden oder Private, welche von dem Aufenthalt des p. Gringel Kenntniß haben, werden gebeten, mir zu den oben bezeichneten Akten davon Mittheilung zu machen.

Berlin, den 13. Juni 1887.

Der Erste Staatsanwalt

bei dem Königl. Landgericht 1.

2442 Der Arbeiter Ignaz Kowalski, 45 Jahre alt, katholisch, geboren zu Gr. Komorok Kreis Schwes, welcher unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll, hat sich am 22. Oktober 1885 nach Wabecz abgemeldet, den dortigen Ort aber nach zwei Tagen ohne Abmeldung verlassen.

Alle Polizei-Behörden und Gendarmen werden ergebenst ersucht, auf den p. Kowalski zu fahnden und im Ermittlungsfalle seinen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Culm, den 13. Juni 1887.

Die Polizei-Verwaltung.

2443 Nachstehende Mannschaften und zwar:

1. der Kanonier — Kürschnergesele — Robert Herrmann Krause, zuletzt in Klein Schleuse, Kreis Wehlau wohnhaft, geboren am 28. November 1854 zu Schippenbeil, Kreis Friedland,
2. der Trainsoldat — Wirthssohn — Heinrich Karl Schwinkel, zuletzt in Spannegeln, Kreis Labiau wohnhaft, geboren am 15. Mai 1855 daselbst,
3. der Grenadier — Arbeiter — Wilhelm Dmierzynski, zuletzt in Alt-Geblauten, Kreis Labiau wohnhaft, geboren am 24. April 1855 zu Elisenhof, Kreis Osterode,
4. der Grenadier — Knecht — Christian Drozgat,

zuletzt in Vermauern, Kreis Labiau wohnhaft, geboren am 18. Februar 1858 zu Schwirgallen Kreis Stallupönen,

5. der Kanonier — Knecht — Rudolf Wilhelm Strigel, zuletzt in Michelau, Kreis Wehlau wohnhaft, geboren am 9. April 1855 zu Willkühnen, Kreis Königsberg,
6. der Ersatz-Reservist erster Klasse — Schneider — Karl Friedrich Liedtke, zuletzt in Groß-Engelau, Kreis Wehlau wohnhaft, geboren am 12. November 1858 zu Jinten, Kreis Wehlau,
7. der Ersatz-Reservist erster Klasse — Maurer — Karl Leopold Gutzeit, zuletzt in Keforschen, Kreis Wehlau wohnhaft, geboren am 13. April 1860 daselbst,

welche sich der militairischen Controle entziehen, sind nicht zu ermitteln gewesen.

Die Polizei-Behörden und Königl. Gendarme werden daher ersucht, die oben Genannten im Ermittlungsfalle zur sofortigen Anmeldung beim nächsten Bezirksfeldwebel anzuhalten und hierher Nachricht zu geben.

Wehlau, den 18. Juni 1887.

Königliches Bezirks-Kommando.

2444 Der Schneidermeister Johann Solmsee hat sich am 6. März cr. heimlich von hier entfernt und seine Familie in Noth zurückgelassen.

Es wird um Mittheilung des Aufenthalts des Genannten ersucht.

Berent, den 15. Juni 1887.

Der Magistrat.

St e a b r i e f e.

2445 Gegen die nachstehend bezeichneten Personen:

1. Befreiten Paul George Rudolf Kafemann, geboren am 12. Februar 1855 zu Dirschau,
2. Füsilier Gottlieb Carl Wipich, geboren am 30. Juli 1855 zu Jentlau, Kreis Osterode,
3. Füsilier Josef Bacholsti, geboren am 25. Februar 1858 zu Mahtin, Kreis Danzig,
4. Füsilier Friedrich Wilhelm Johann Schwichtenberg, geboren am 20. Oktober 1850 zu Danzig,
5. Füsilier Johann Otkoi, geboren am 25. Juni 1853 in Reichbude, Kr. Earthaus,
6. Grenadier Johann Eduard Dombrowski, geboren am 17. April 1853 zu Martenburg,
7. Füsilier Rudolf Baltes, geboren am 19. Oktober 1848 zu Gr. Glogau,

8. Befreiten Adam Schwabe, geboren am 30. Juni 1859 zu Mehau, Kreis Carthaus,
9. Befreiten Gustav Alfred Eising, geboren am 12. Juli 1861 zu Elbing,
10. Füsilier Johannes Andreas Alexander Seitt, geboren am 27. Oktober 1846 zu Frauenburg Kreis Braunsberg,
11. Matrosen Leonard Wilhelm Resur, geboren am 13. April 1853 zu Danzig,
12. Füsilier Franz Szczepanski, geboren am 13. Januar 1858 zu Klein-Montau, Kreis Marienburg,
13. Matrosen Friedrich Wilhelm Grabowski, geboren am 31. Oktober 1853 zu Danzig,
14. Matrosen Friedrich Gustav Schulz, geboren am 15. Oktober 1852 zu Rosenholz, Kreis Heiligenbeil,
15. Matrosen Otto Edmund Ewaldt, geboren am 27. November 1863 zu Hela,
16. Matrosen Alexander Johann Carl Meier, geboren am 30. Oktober 1854 zu Neufahrwasser,
17. Obermatrosen Wilhelm Anton Gronau, geboren am 26. Mai 1851 zu Elbing,
18. Obermatrosen Albert Robert Lehmann, geboren am 13. Oktober 1856 zu Holm, Kr. Danzig,
19. Kürassier Johann Ukrah, geboren am 30. September 1852 zu Pechbude, Kreis Carthaus,
20. Kanonier Adolf Emil Tiek, geboren am 18. Juni 1851 zu Danzig,
21. Kanonier David Johann Wilhelm Gottfried Krohn, geboren am 24. August 1853 zu Danzig,
22. Kanonier Carl Ferdinand Wallich, geboren am 18. November 1853 zu Stendendorf, Kreis Rosenburg,
23. Befreiten August Meyer, geboren am 13. Oktober 1854 zu Quaschin, Kreis Neustadt,
24. Pionier Wilhelm Haase, geboren am 3. November 1848 zu Loden, Kreis Osterode,
25. Trainsoldat Gustav Rieh, geboren am 15. August 1852 zu Miesenburg Kreis Rosenburg,
26. Trainsoldat Friedrich August Zech, geboren am 22. September 1856 zu Artschau Kreis Danzig,
27. Trainsoldat Carl Friedrich Mielle, geboren am 13. September 1859 zu Baarenhütte Kreis Berent,
28. Trainsoldat Andreas Thelosphorus Olszewski, geboren am 5. Januar 1853 zu Gr. Lesewitz Kr. Marienburg,
29. Deconomie-Handwerker Gustav Ferdinand Mischler, geboren am 28. November 1852 zu Unter-Rahlbude, Kr. Danzig,
30. Deconomie-Handwerker Anton Wölle, geboren am 7. Juni 1857 zu Luginen Kr. Braunsberg,
31. Kanonier Rudolf Carl Hermann Brieschke, geboren am 5. Februar 1854 zu Obliwitz, Kreis Lauenburg,
32. Musiketier Louis Johann Waldin, geboren am 9. November 1853 zu Biala Kreis Czarnikau,
33. Kanonier Franz Andreas Pettle, geboren am 6. Oktober 1858 zu Kamlau Kr. Danzig,
34. Militär-Krankenwärter Carl Adolf Milbrad, geboren am 28. Dezember 1850 zu Rohling Kreis Danzig,
35. Matrose Gustav Friedrich Neumann, geboren am 24. Oktober 1853 zu St. Albrecht bei Danzig,
36. Ersatzreservisten Rudolf Hermann Klink, geboren am 21. September 1859 zu Soldin,
37. Ersatzreservisten Carl Christian Niedmann, geboren am 11. Mai 1858 zu St. Petersburg in Rußland,
38. Ersatzreservisten Richard Suchoci, geboren am 21. März 1860 zu Schwetz,
39. Ersatzreservisten August Wrosch, geboren am 12. November 1856 zu Pechbude Kreis Carthaus,

welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königlichen Amtsgerichts zu Danzig vom 3. Mai 1887 erkannte

- a. gegen die Angeklagten ad 1 bis 35 eine Geldstrafe von je 100 Mark eventuell 4 Wochen Haft,
 - b. gegen die Angeklagten ad 36 bis 39 eine Geldstrafe von je 50 Mark eventuell 14 Tagen Haft,
- vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und falls sie nicht im Stande sind, die principaliter erkannte Geldstrafe zu erlegen, in das nächste Gerichtsgefängniß zur Verbüßung der Strafe einzuliefern, auch zu den Akten E. 83/87 Nachricht zu geben. Danzig, den 2. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 13.

2446 Gegen den Schmied Theophil Konowski aus Klein-Donin, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 27. April 1887 erkannte Gefängnißstrafe von 10 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, falls er nicht die Zahlung der erkannten Geldstrafe von 50 Mark nachweisen kann. D. 398/86.

Pr. Stargard, den 10. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2447 Gegen den Arbeiter August Michna aus Zellgösch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Preuß.-Stargard abzuliefern. F. 7/87.

Pr. Stargard, den 13. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2448 Gegen die Schiffszimmermannsrau Auguste Machalinski geb. Damrath aus Danzig, zuletzt Nedere Seigen 3 wohnhaft, geboren am 2. August 1861 in Stedlik Kreis Marienwerder, katholisch, jetzt unbekanntem Aufenthalts, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange Nr. 9 abzuliefern. (Iib. J. 215/87.)

Danzig, den 11. Juni 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2449 Gegen den Arbeiter Johann Bichowski aus Schellingsfelde 27, am 19. Juni 1858 in Dreilinden, Kreis Danzig geboren, katholisch, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehen gegen §§ 185, 113, 74 b. R.-Str.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange Nr. 9 abzuliefern. (Iib. N. 111/87.)

Danzig, den 11. Juni 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2450 Gegen den Arbeiter Ferdinand Vellwitz aus Ohro, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechen resp. Vergehen gegen §§ 243 ad 2 und 241 R.-Str.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange Nr. 9 abzuliefern. (Iib. J. 430/87.)

Danzig, den 11. Juni 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2451 Gegen den Knecht Franz Kozłowski aus Jablonowo, geboren am 3. Oktober 1862 zu Starlin, katholisch, ledig, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Graudenz vom 6. April 1887 erkannte Restgefängnißstrafe von 174 Tagen 22 $\frac{1}{2}$ Stunden vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Graudenz abzuliefern.

Beschreibung: Alter 24 Jahre, Größe 1,71 m, Statur schwächlich, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase spitz, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesicht schmal, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: Drillich-Gefängnißkleider, Lederschuhe, blauejreistes Halstuch, weißes Hemde, Lederriemen.

Graudenz, den 15. Juni 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2452 Gegen die nachstehenden Wehrpflichtigen:

1. Gustav Leopold Krzewski, geboren am 28. Februar 1859 zu Lowin, Kreis Schwes, zuletzt in Elbing aufhaltfam,
2. Eugen Oskar Eggert, geboren am 26. Juli 1863 zu Ezerkneingen, Gouvernement Rowno, heimathsberechtigt in Altwelchfel,
3. Anton Friedrich Rilsch, geboren am 30. Juni 1863 zu Bieftersfelde, zuletzt daselbst aufhaltfam,
4. Johann Kozłowski, geboren am 24. Juni 1863 zu Blumstein, zuletzt in Hoppenbruch aufhaltfam,
5. Carl Friedrich Wilhelm Abelhoff, geboren am 1. Juli 1863 zu Halbstadt, zuletzt in Schwadwalde aufhaltfam,

6. Johann Martin Jahnke, geboren am 6. Dezember 1863 zu Hoppenbruch, zuletzt daselbst aufhaltfam,
7. August Heinrich Karp, geboren am 13. Mai 1863 zu Jonasdorf, zuletzt daselbst aufhaltfam,
8. Joseph Johann Hensel, geboren am 13. September 1863 zu Irrgang, zuletzt daselbst aufhaltfam,
9. Ewald Hermann Jantowski, geboren am 15. Juni 1863 zu Irrgang, zuletzt daselbst aufhaltfam,
10. Johann Jakob Lau, geboren am 14. Juli 1863 zu Ladelopp, zuletzt daselbst aufhaltfam,
11. Carl August Silberbach, geboren am 23. April 1863 zu Liebenthal, zuletzt in Grünhagen, Kreis Stuhm aufhaltfam,
12. Adolph Otto Wendig, geboren am 4. September 1863 zu Kieszau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
13. Martin Jakob Kowski, geboren am 22. September 1863 zu Lissau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
14. Franz Reilowski, geboren am 2. Juli 1863 zu Lindenau, zuletzt in Gr. Mausdorf aufhaltfam,
15. Georg Julius Kömmling, geboren am 27. Februar 1863 zu Marienburg, zuletzt daselbst aufhaltfam,
16. Heinrich Martin Gottlieb Witt, geboren am 11. November 1863 zu Marienburg, zuletzt daselbst aufhaltfam,
17. Michael Mehn, geboren am 13. März 1863 zu Mielenz, zuletzt daselbst aufhaltfam,
18. Leonhard Ernst Börtsche, geboren am 8. April 1863 zu Marienburg, zuletzt daselbst aufhaltfam,
19. Ernst Bäder, geboren am 17. Mai 1863 zu Neuteich, zuletzt daselbst aufhaltfam,
20. Franz Spedmann, geboren am 4. Oktober 1863 zu Kolzenberg, zuletzt daselbst aufhaltfam,
21. Johann Carl Fint, geboren am 7. Oktober 1863 zu Parschau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
22. Martin Reihler, geboren am 26. April 1863 zu Parschau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
23. Johannes Schulz, geboren am 25. Oktober 1863 zu Petershagen, zuletzt daselbst aufhaltfam,
24. Bernhard Bartholomäus Rutkowski, geboren am 13. August 1863 zu Piedad, zuletzt daselbst aufhaltfam,
25. Franz Ripholtz, geboren am 31. Oktober 1863 zu Pr. Rosengarth, zuletzt daselbst aufhaltfam,
26. Johann Ferdinand Dombrowski, geboren am 28. Juli 1863 zu Schöneberg, zuletzt daselbst aufhaltfam,
27. Andreas Stodinski, geboren am 16. März 1863 zu Schönwiese, zuletzt daselbst aufhaltfam,
28. Johann Schulz, geboren am 4. Oktober 1863 zu Siemonsdorf, zuletzt daselbst aufhaltfam,
29. Johann Peter Lentke, geboren am 11. November 1863 zu Schöneberg, zuletzt daselbst aufhaltfam,
30. Heinrich Ferdinand Trudowski, geboren am 25. Mai 1873 zu Sommerau, zuletzt daselbst aufhaltfam,

31. Paul Köppler, geboren am 11. September 1863 zu Liegenhof, zuletzt in Orlossersfelde aufhaltfam,
32. Michael Frost, geboren am 29. September 1863 zu Wernerödorf, zuletzt daselbst aufhaltfam,
33. Johann Jakob Thoms, geboren am 30. August 1863 zu Schadwalde, zuletzt daselbst aufhaltfam,
34. Hermann Julius Kollakowski, geboren am 21. März 1858 zu Sommerau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
35. Martin Peter Neumann, geboren am 7. November 1862 zu Barendt, zuletzt daselbst wohnhaft,
36. Johann Gutt, geboren am 25. Mai 1862 zu Schloß Caldowe, zuletzt daselbst wohnhaft,
37. Gustav Emil Korthals, geboren am 20. April 1862 zu Marienburg, daselbst zuletzt wohnhaft,
38. Carl Friedrich Wilhelm Kochler, geboren am 8. August 1862 zu Marienburg, daselbst zuletzt wohnhaft,
39. Johann Eduard Luzewski, geboren am 17. September 1862 zu Marienburg, zuletzt daselbst wohnhaft,
40. Joseph Reiß, geboren am 8. Juni 1862 zu Marienburg, zuletzt daselbst wohnhaft,
41. Johann Carl Rostock, geboren am 17. Februar 1862 zu Marienburg, zuletzt daselbst wohnhaft,
42. Martin Albert Zwingmann, geboren am 19. November 1862 zu Marienburg, zuletzt in Stadt Caldowe aufhaltfam gewesen.
43. Jakob Böck, geboren am 15. Februar 1863 zu Altsfelde, daselbst zuletzt wohnhaft,
44. Michael Heinrich, geboren am 12. Juni 1863 zu Altsfelde, daselbst zuletzt wohnhaft,
45. Franz Schwarz, geboren am 11. April 1863 zu Altsfelde, daselbst zuletzt wohnhaft,
46. Friedrich Wilhelm Berg, geboren am 9. April 1863 zu Altmünsterberg, daselbst zuletzt wohnhaft,
47. Herrmann Pauls, geboren am 27. August 1863 zu Augustwalde, daselbst zuletzt wohnhaft,
48. Heinrich Nidel, geboren am 11. Oktober 1863 zu Brösle, zuletzt in Neuteich aufhaltfam gewesen,
49. Thomas Schulz, geboren am 15. Februar 1863 zu Friedrichsruh in Rußland, heimathsberechtigt in Brösle,
50. Johann Krupke, geboren am 30. Oktober 1863 zu Eichwalke, zuletzt in Tannsee aufhaltfam gewesen,
51. Heinrich Janzen, geboren am 30. September 1863 zu Hohenwalde, daselbst zuletzt wohnhaft,
52. Heinrich Adolph Richter, geboren am 2. Mai 1863 zu Hohenwalde, zuletzt daselbst wohnhaft,
53. Johann Kozelowski, geboren am 8. April 1863 zu Ragnase, daselbst zuletzt wohnhaft,
54. Carl Gottlieb Büchau, geboren am 15. August 1863 zu Rüdowwerder, daselbst zuletzt wohnhaft,
55. Paul Jaworski, geboren am 17. Februar 1863 zu Babelopp, daselbst zuletzt wohnhaft,
56. Michael Rnaack, geboren am 26. August 1863 zu Babelopp, daselbst zuletzt wohnhaft,
57. Johann Jakob Schaplewski, geboren am 8. Juli 1863 zu Babelopp, daselbst zuletzt wohnhaft,
58. Peter Hoffmann, geboren am 4. Oktober 1863 zu Sophiensfeld in Rußland, heimathsberechtigt in Babelopp,
59. Johann Krause, geboren am 10. April 1863 zu Gr. Lesewitz, daselbst zuletzt wohnhaft,
60. Johann Joseph Woloschet, geboren am 1. Mai 1863 zu Gr. Lichtenau, daselbst zuletzt wohnhaft,
61. Franz Udzilkowski, geboren am 15. Juli 1863 zu Diekau, daselbst zuletzt wohnhaft,
62. Jakob Peter Pauloski, geboren am 6/18. Juni 1863 zu Muntau, Kreis Verbjansk in Rußland, heimathsberechtigt in Lindenau,
63. Peter Schabowski, geboren am 21. Februar 1863 zu Lindenwald, daselbst zuletzt wohnhaft,
64. Johann Georg Bloch, geboren am 17. September 1863 zu Marienau, daselbst zuletzt wohnhaft,
65. Johann Jakob Dombrowski, geboren am 22. Juni 1863 zu Marienau, daselbst zuletzt wohnhaft,
66. Eduard Samuel Günther, geboren am 16. Februar 1863 zu Marienau, daselbst zuletzt wohnhaft,
67. Jakob Görig, geboren am 30. März 1863 zu Marienau, daselbst zuletzt wohnhaft,
68. Franz Georg Kruck, geboren am 3. Oktober 1863 zu Marienau, daselbst zuletzt wohnhaft,
69. Johann Jakob Walbt, geboren am 28. August 1863 zu Marienau, daselbst zuletzt wohnhaft,
70. Johann Peter Wibowski, geboren am 23. September 1863 zu Marienau, daselbst zuletzt wohnhaft,
71. Martin Wibowski, geboren am 9. Oktober 1863 zu Marienau, daselbst zuletzt wohnhaft,
72. Reinhold Hermann Gottlieb Krüger, geboren am 31. Januar 1863 zu Marienburg, daselbst zuletzt wohnhaft,
73. Heinrich Luz, geboren am 27. Dezember 1863 zu Colonie Elisabeththal in Rußland, heimathsberechtigt in Tannsee,
74. Friedrich Wilhelm Stachlowski, geboren am 24. Oktober 1863 zu Marienburg, zuletzt daselbst wohnhaft,
75. Friedrich Peter Ahmann, geboren am 2. September 1863 zu Mierau, zuletzt in Marienau aufhaltfam gewesen,
76. Franz Harber, geboren am 20. November 1863 zu Mierau, daselbst zuletzt wohnhaft,
77. Peter Rohde, geboren am 24. Juli 1863 zu Mierau, daselbst zuletzt wohnhaft,
78. August Lorenz Wagersti, geboren am 8. August 1863 zu Al. Montau, daselbst zuletzt wohnhaft,
79. Joseph Joachim Zeller, geboren am 14. Juli 1863 zu Al. Montau, daselbst zuletzt wohnhaft,
80. August Jakob Lange, geboren am 1. August 1863 zu Neulirch, daselbst zuletzt wohnhaft,
81. Friedrich Murawski, geboren am 19. Juni 1863 zu Neulirch, daselbst zuletzt wohnhaft,

82. Jakob Stiemund, geboren am 25. Juli 1863 zu Neumünsterberg, daselbst zuletzt wohnhaft,
83. Johann Jakob Schönbeck, geboren am 30. September 1863 zu Neumünsterberg, daselbst zuletzt wohnhaft,
84. Johann Jakob Kroschinski, geboren am 28. Februar 1863 zu Neunhuben, daselbst zuletzt wohnhaft,
85. Gottlieb Hermann Szulowski, geboren am 31. Januar 1863 zu Neuteich, daselbst zuletzt wohnhaft,
86. Martin Nachtigall, geboren am 9. November 1863 zu Neuteich, daselbst zuletzt wohnhaft,
87. Johann Albrecht, geboren am 7. November 1863 zu Neuteicherwalde, daselbst zuletzt wohnhaft,
88. Cornelius Janzen, geboren am 5. September 1863 zu Neuteicherwalde, daselbst zuletzt wohnhaft,
89. Johann Jakob Borowski, geboren am 3. März 1863 zu Niedau, daselbst zuletzt wohnhaft,
90. Samuel Michael Groß, geboren am 8. März 1863 zu Niedau, daselbst zuletzt wohnhaft,
91. Johann Julius Harder, geboren am 15. Oktober 1863 zu Niedau, daselbst zuletzt wohnhaft,
92. Friedrich Dahms, geboren am 30. September 1863 zu Nohendorf, daselbst zuletzt wohnhaft,
93. Franz Benner, geboren am 8. November 1863 zu Reichhorst, daselbst zuletzt wohnhaft,
94. Jakob Samuel Selrowski, geboren am 13. Oktober 1863 zu Rothebude, daselbst zuletzt wohnhaft,
95. Johann Paul Groß, geboren am 29. Oktober 1863 zu Rückenau, zuletzt in Lindenau aufhaltsam gewesen,
96. Martin Keilowski, geboren am 3. Juli 1863 zu Rückenau, zuletzt in Marienau aufhaltsam gewesen,
97. Heinrich Theodor Wolf, geboren am 24. Oktober 1863 zu Rückenau, zuletzt in Neuteich aufhaltsam gewesen,
98. Friedrich Johann Schulz, geboren am 20/8. Oktober 1863 zu Chorneglas in Südrussland, heimathsberechtigt in Schwabwalde,
99. Johannes Thoms, geboren am 29. Juli 1863 zu Schönsee, daselbst zuletzt wohnhaft,
100. Johann Gottlieb Zahlinow, geboren am 5. Juli 1863 zu Sommerau, zuletzt daselbst wohnhaft,
101. Heinrich Martin Westermid, geboren am 11. November 1863 zu Sparau, daselbst zuletzt wohnhaft,
102. August Rings, geboren am 29. April 1863 zu Sufewald, daselbst zuletzt wohnhaft,
103. Jakob Burkenowski, geboren am 28. April 1863 zu Tannsee, daselbst zuletzt wohnhaft,
104. Johana Jakob Krupke, geboren am 16. Juni 1863 zu Tannsee, zuletzt daselbst wohnhaft,
105. Johann Jakob Schidlowek, geboren am 16. Februar 1863 zu Tannsee, daselbst zuletzt wohnhaft,
106. Johann Jakob Muz, geboren am 16. August 1863 zu Tannsee, daselbst zuletzt wohnhaft,
107. Conrad Madomski, geboren am 5. Januar/24. De-

zember 1863 zu Großwerder in Russland, heimathsberechtigt in Tannsee.

108. Johann Gustav Sprunt, geboren am 6. Dezember 1863 zu Thiergart, daselbst zuletzt wohnhaft,
 109. Carl Ephyraim Ferdinand Lettau, geboren am 9. Dezember 1863 zu Thiensdorf, daselbst zuletzt wohnhaft,
 110. Rudolf Henz, geboren am 24. März 1863 zu Thürichthof, zuletzt daselbst wohnhaft,
 111. Peter Jakob Knaack, geboren am 8. Oktober 1863 zu Tiege, daselbst zuletzt wohnhaft,
 112. Johann Preiß, geboren am 8. September 1863 zu Tiege, daselbst zuletzt wohnhaft,
 113. Martin Schlichting, geboren am 19. Juli 1863 zu Tiege, daselbst zuletzt wohnhaft,
 114. Gottfried Heinrich Boldt, geboren am 2. November 1863 zu Tiegenhof, daselbst zuletzt wohnhaft,
 115. Johann Jakob Bloß, geboren am 2. Oktober 1863 zu Tiegenhof, daselbst zuletzt wohnhaft,
 116. Michael Rudolph Ruhn, geboren am 15. November 1863 zu Tiegenhof, daselbst zuletzt wohnhaft,
 117. Christian Otto Theodor Rinder, geboren am 25. Dezember 1863 zu Tiegenhof, zuletzt daselbst wohnhaft,
 118. Petrus Reich, geboren am 21. Januar 1863 zu Tiegenhof, daselbst zuletzt wohnhaft,
 119. Jakob Berg, geboren am 20. September 1863 zu Chortitz, Gouvernement Jelaterinoslaw (Russland), heimathsberechtigt in Tiegenhof,
 120. Johann Heinrich Neufeldt, geboren am 6. August 1863 zu Tiegenort, daselbst zuletzt wohnhaft,
 121. Johann Christian Bartkowski, geboren am 13. März 1863 zu Trageheim, daselbst zuletzt wohnhaft,
 122. Martin Möws, geboren am 9. Dezember 1863 zu Trampenau, daselbst zuletzt wohnhaft,
 123. Franz Joseph Czschau, geboren am 23. April 1863 zu Wernersdorf, daselbst zuletzt wohnhaft,
- welche flüchtig sind, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Elbing vom 28. März 1887 erkannte Geldstrafe von je Einhundertsechszig Mark beigetrieben, im Nichtbeitreibungsfalle eine Gefängnißstrafe von je Einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Strafvollstreckung abzuliefern, auch zu den diesseitigen Akten M. I. 146/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 13. Mai 1887.

Der Erste Staats-Anwalt.

2453 Gegen den Arbeiter Simon Ruschinski aus Weissenberg, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Stuhm vom 14. Juli 1886 erkannte Gefängnißstrafe von achtzehn Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern, die Strafe zu vollstrecken, zu unsern Akten D. 167/86 Nachricht zu geben.

Stuhm, den 11. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

2454 Gegen den Gasthausbesitzer Julian Rozielecki, geboren am 8. Dezember 1859 in Jerczewo, Kreis Schwes, katholisch und zuletzt in Ponschau aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen wissentlich falscher Anschuldigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängnis zu Pr. Stargard abzuliefern und zu den Acten Ma. J. 616/87 hierher Nachricht zu geben.

Danzig, den 17. Juni 1887.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

2455 Gegen den Arbeiter Gustav Stahlke aus Graudenz, geboren am 3. November 1865, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängnis zu Graudenz abzuliefern. J. 432/87 III.

Der Gesuchte ist mit dem Schlossergesellen Gustav Stahlke in Danzig (geboren am 22. November 1867 in Pr. Stargard) nicht identisch.

Graudenz, den 14. Juni 1887.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

2456 Gegen die unverschleihte Susanna Langkau aus Allenstein, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Justiz-Gefängnis abzuliefern und hierher zu den Acten II. J. 296. 87 Nachricht zu geben.

Alenstein, den 15. Juni 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2457 Gegen den Müllergesellen Friedrich August Stein, am 9. März 1852 zu Deutsch-Böhmiß bei Bentschen, Provinz Posen, geboren, evangelisch, welcher flüchtig ist bzw. sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft in Sachen J. I. 679/86 wegen Unterschlagung auf Beschluß des königlichen Amtsgerichts Dahn vom 15. Juni 1886 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und unter Vorzeigung dieses Steckbriefs an das nächste Amtsgericht zum Zwecke der vorläufigen Annahme unter gleichzeitiger Benachrichtigung hierher abzuliefern.

Stein liebt es, sich falsche Namen beizulegen. So hat er sich wiederholt Heinrich Müller aus Radwitz, Franz Torge aus Betsche, Wilhelm Lud aus Riez bei Dramburg, Adolf Adam aus Gladen bei Wolkstein genannt.

Beschreibung: Alter 35 Jahre, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare blond, Statur schlank, Nase länglich, spit, Zähne vollständig? 2 Vorderzähne fehlen? Gesichtsfarbe feine Röthe, blonder spitzgedrehter Schnurbart, Augen graublau.

Besondere Kennzeichen: stehender Blick, eckige Schultern, militärische Haltung.

Kleidung: braunkarrirter Bulskin-Rock, blau-gestreifte Bulskin-Hose, graukarrirte Mütze mit gleichem Schirm, Chemiset mit Stehtragen, schwarzer Schlip, kurze roßlederne Stiefel.

Stettin, den 11. Juni 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

2458 Gegen den Maurer Martin Pruczinski, zuletzt zu Buhne, geboren am 13. November 1857 zu Lieffau, Kreis Martenburg, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Gelsenkirchen vom 22. April 1887 erkannte Geldstrafe von 30 Mark eventl. 6 Tagen Haft vollstreckt werden.

Es wird um Strafvollstreckung und Nachricht zu D. 93/87 ersucht.

Gelsenkirchen, den 15. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2459 Gegen den Schmiedemeister Nowak aus Stalle, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen versuchten Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängnis abzuliefern, auch hierher zu den Acten J. 1565/87 Nachricht zu geben:

Elbing, den 17. Juni 1887.

Der Erste Staats-Anwalt.

2460 Gegen den Knecht August Goltz aus Wernersdorf, angeblich am 1. November 1862 zu Danzig geboren, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängnis abzuliefern, auch hierher zu den Acten J. 1365/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 16. Juni 1887.

Der Erste Staats-Anwalt.

2461 Gegen den Matrosen Wilhelm Schulz aus Labiau, geboren am 2. October 1863 daselbst, evangelisch, zuletzt in Königsberg in Pr. aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Tiegenhof vom 20. April 1887 erkannte Gefängnisstrafe von 2 Wochen und eine Haftstrafe von 1 Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gefängnis Zwecks Strafvollstreckung abzuliefern und zu den hiesigen Acten D. 4/86 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 23 Jahre, Größe 1,74 m, Statur schlank, Haare blond, Stirn gewölbt, Bart rasirt, Augenbraunen blond, Augen grau, Zähne gut, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: entzündete Augen.

Tiegenhof, den 15. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

Steckbriefs-Erneuerungen.

2462 Der unterm 16. März cr. hinter den unter Polizeiaufsicht zu stellenden Maurer Franz Kratowski erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Neuenburg, den 9. Juni 1887.

Die Polizeiverwaltung.

2463 Der in Nr. 20 Jahrgang 1885 hinter den Knecht Carl August Klatt unterm 30. April 1885 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Danzig, den 9. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 12.

2464 Der hinter den Arbeiter Wilhelm Dobrinski von Marienau in Nr. 51 des Amtsblatts pro 1886 unterm 2. December 1886 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert D. 288/86.

Marienwerder, den 13. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

2465 Der hinter die unberehelichte Anna Julie Bröde in Nr. 44 Jahrgang 1884 unterm 17. Oktober 1884 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Danzig, den 9. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 12.

2466 Der hinter den Gemeindevorsteher und Steuererheber Peter Quiring aus Tragheimerweide (Kreis Stuhm) von der Königl. Staatsanwaltschaft in Elbing unterm 3. April 1886 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. J. 848/86.

Stuhm, den 14. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

2467 Der unterm 21. Juni 1886 hinter den früher in Thalheim, Carlshöhe und zuletzt in Scharnau hiesigen Kreises aufhaltfam gewesenen Knecht Ludwig Scholz erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Meidenburg, den 13. Juni 1887.

Der Amtsanwalt.

2468 Der hinter den Knecht Adam Szepanski, früher in Trankwitz aufhaltfam gewesen, unter dem 30. März 1886 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. J. 184/86.

Stuhm, den 15. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

2469 Der hinter die nachstehend aufgeführten Deerespflichtigen und zwar:

1. Johann Riek aus Berent, geboren den 21. Juni 1863,
2. Josef Zywiaci aus Rippusch-Glashütte, geboren den 21. August 1863,
3. Hieronimus v. Daszkowski aus Königsdorf, geboren den 27. September 1863,
4. Franz Kubowski aus Schadrav, geboren den 14. Mai 1863,
5. August Keschle aus Janin, zu Boden geboren den 1. März 1863,
6. Augustin Murglin aus Lubianen, geboren den 15. October 1863,
7. Josef Bernhard Kochanez aus Alt-Palleschlen, geboren den 23. August 1863,
8. Franz Pasdowski aus Abl. Bospohl, geboren den 7. October 1863,
9. Johann Biernat aus Lubahn, geboren den 25. März 1863,
10. Johann Stefan Plechowski aus Slawoschin, geboren den 27. Dezember 1863,

11. Carl Ernst Zocholl aus Trodenhütte, geboren den 12. April 1863,

12. Albert Julius Riek aus Kleschlau, geboren den 12. Februar 1863,

13. Carl Chbulski aus Berent, geboren den 3. September 1863,

unterm 30. Januar 1886 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. (1. M. 1. 69/85).

Danzig, den 11. Juni 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2470 Der unterm 6. Juni 1885 hinter den Kuchirssohn Anton Quifinski aus Dirschauersfeld erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. C. 105/84.

Dirschau, den 11. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2471 Der unterm 15. November 1884 hinter den Knecht Franz Galitzki aus Raitau erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. D. 70/84.

Dirschau, den 11. Juni 1887

Königliches Amtsgericht.

2472 Der unterm 17. April 1886 hinter den Zimmergesellen Gustav Delle aus Schöblig erlassene Steckbrief wird erneuert. III N. 430/85.

Danzig, den 17. Juni 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigungen.

2473 Der laut dieffeltiger Bekanntmachung vom 6. Juni cr. hinter den Arbeiter Rudolf Holz aus Ludow wegen Verdachts des Mordes erlassene Steckbrief ist durch Ergreifung des p. Holz erledigt.

Stettin, den 14. Juni 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

2474 Der gegen den Jäger Schwarz dieffeltigen Bataillons unterm 9. d. Mts. erlassene Steckbrief ist durch Festnahme des p. Schwarz erledigt.

Dirschberg, den 16. Juni 1887.

2. Schlesiendes Jäger-Bataillon Nr. 5.

2475 Der hinter den Koch Paul Franz Julius Nürnberg aus Zülchow unter dem 21. Mai d. J. dieffelts erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stargard i. Pom., den 16. Juni 1887.

Der Erste Staats-Anwalt.

2476 Der hinter den Knecht Gottfried Gallung aus Mariensfelde unter dem 10. April 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Braunsberg, den 13. Juni 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

2477 Der hinter den Sattlergesellen Carl Demuth aus Sorgenort Kreis Marienburg unter dem 15. Dezember 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 14. Juni 1887.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

2478 Der hinter den Strafgefangenen Arbeiter Michael Mallach in Nr. 41 pro 1882 unter 5220 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Schneidemühl, den 16. Juni 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2479 Der hinter den Bettler Michael Klecha aus Oliva unterm 31. Mai 1887 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 18. Juni 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Zwangs-Versteigerungen.

2480 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Reimerswalde Band 1 Blatt 9 auf den Namen der Hof- und Mühlenbesitzer August und Marie geb. Nieß-Hannemann'schen Eheleute eingetragene, in Reimerswalde belegene Mühlengrundstück am **30. Juli 1887**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 67,50 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 7,06,20 Hektar zur Grundsteuer, mit 126 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 1 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersterher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche in Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 1. August 1887, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Liegenhof, den 28. Mai 1887.

Königl. Amtsgericht.

2481 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Beel Band 2 Blatt 31 auf den Namen der Wittwe Pauline Ruhnke geb. Dahlweid eingetragene, zu Beel belegene Bauergrundstück am **25. August 1887**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Terminszimmer Nr. 3 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 70,05 Mark Reinertrag und einer Fläche von 21,87,90 Hektar zur Grundsteuer, mit 60 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des

Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 4 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersterher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche in Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 27. August 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Terminszimmer 3 verkündet werden.

Verent, den 13. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

2482 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Liebschau Band II. Nr. 17 auf den Namen des Hofbesizers Anton Mendlikowski, welcher mit seiner Ehefrau Barbara geborene Torkowski in Gütergemeinschaft lebt, eingetragen, zu Liebschau belegene Grundstück am **23. Juli 1887**, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 43,98 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 1,87,10 Hektar zur Grundsteuer, veranlagt Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Kassenzimmer eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersterher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche in Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 26. Juli 1887, Borittags 10 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Dirschau, den 15 Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2483 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Osterwid Band 2 Blatt 47 auf den Namen der Rudolph und der Louise geborene Worschewski-Kling'schen Eheleute eingetragene, im Dorfe Osterwid belegene Grundstück am **23. August 1887**, Vormittags 10½ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 144,81 Ml. Reinertrag und einer Fläche von 4,5650 Hektar zur Grundsteuer, veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, begl. autigte Abschrift des Grundbuchblatts, und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Pfefferstadt Zimmer 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zu rücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 24. August 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 7. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

2484 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Grunau Band II. Blatt 257 auf den Namen des Besitzers Gustav Ruhn in Gr. Wickerau eingetragene, in Grunau Höhe belegene Grundstück Grunau Nr. 44 am **9. August 1887**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 12 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 4,74 Ml. Reinertrag und einer Fläche von 1,2270 Hektar zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 11 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zu rücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 9. August 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 12, verkündet werden.

Elbing, den 13. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

2485 In der Privatklagesache des Zieglergesellen Herrmann Nidel aus Abbau Riesenburg, jetzt unbekanntem Aufenthalt, Privat-Klägers, wider den Rentier Decemian Malowski aus Riesenburg, Angeklagten, wegen Beleidigung, wird der Privatkläger, Zieglergeselle Herrmann Nidel zur Hauptverhandlung über die von ihm gegen das Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Riesenburg vom 14. Dezember 1886 eingelegte Berufung auf Anordnung der Strafammer bei dem königl. Amtsgerichte Rosenbergs Westpr. vor dieselbe auf den **22. September 1887**, Vormittags 9 Uhr, geladen. Wenn derselbe wider selbst, noch durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Rechtsanwalt erscheint, so wird die Berufung verworfen werden.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Ladung bekannt gemacht.

Elbing, den 24. Mai 1887.

Daak,

Gerichtsschreiber des königl. Landgerichts.

2486 In der Privatklagesache der Köchin Wilhelmine Dux aus Braunsvalbe, jetzt unbekanntem Aufenthalt, Privat-Klägerin, wider den Gutsbesitzer Schroeter aus Braunsvalbe, Angeklagten, wegen Mißhandlung, wird die Privat-Klägerin, Köchin Wilhelmine Dux zur Hauptverhandlung über die von ihr gegen

das Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Stuhm vom 16. März 1887 eingelegte Berufung auf Anordnung der Strafkammer bei dem königl. Amtsgerichte zu Rosenberg Weßpr. vor dieselbe auf den **22. September 1887**, Vormittags 9 Uhr, geladen.

Wenn dieselbe weder selbst, noch durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Rechtsanwalt erscheint, so wird die Berufung verworfen werden.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Ladung bekannt gemacht.

Elbing, den 24. Mai 1887.

Baak,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

2487 Die Schneidergesellenfrau Johanna Brandt geb. Claus zu Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Rosenheim in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Schneidergesellen August Joseph Brandt, zuletzt in Danzig wohnhaft, jetzt unbekanntes Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das zwischen Partelen bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **28. Oktober 1887**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 4. Juni 1887.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

2488 Die nachstehend aufgeführten Reservisten und Wehrmänner:

1. Kürassier Johann Carl v. Grabowski, geboren am 2. November 1859 zu Wenjory, Kreis Carthaus, zuletzt in Langfuhr wohnhaft,
2. Kanonier Carl Heinrich Friedrich Below, geboren am 7. September 1857 zu Stralsund, zuletzt in Legan wohnhaft,
3. Gefreiter Friedrich Schwarz, geboren am 10. April 1859 zu Alenau, Kreis Braunsberg, zuletzt in Danzig wohnhaft,
4. Pionier Christian Johannes Friedrich, geboren am 5. Februar 1859 zu Puzig, zuletzt wohnhaft in Danzig,
5. Fusar Heinrich Julius Emil Fengler, geboren am 18. Juli 1857 zu Marienwerder, zuletzt in Danzig wohnhaft,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten und Wehrmänner der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuches.

Dieselben werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **20. September**

1887, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht hier, Neugarten 27, Zimmer 1 und 2 parterre, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Danzig ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. IX E 986/87.

Danzig, den 13. Mai 1887.

Meinke,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts 13.

2489 Der Wehrpflichtige August Weller, geboren am 4. Oktober 1864 zu Gut Kleszowen, zuletzt in Mielenz Kreis Marienburg aufhaltsam gewesen, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Derselbe wird auf den **19. September 1887**, Vormittags 9 Uhr vor die Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Elbing, Zimmer Nr. 39 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landrathe zu Darlehmen als Civilvorstehenden der Ersatzcommission des Kreises Darlehmen über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 20. Mai 1887.

königliche Staatsanwaltschaft.

2490 Nachstehend bezeichnete Personen:

- I. 1. Wensieröki, Julius Wilhelm aus Podjas.
- II. 2. Streikowski, Johann aus Zudau werden beschuldigt:

zu I Nr. 1. als Ersatz-Reservist 1. Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben,

zu II Nr. 2 als Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein.

Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Dieselben werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **27. September 1887**, Mittags 12 Uhr vor das königliche Schöffengericht hierselbst Zimmer Nr. 9 unseres Gerichtshauses zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königl. Bezirks-Commando zu Neustadt ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 18. April 1887.

Wojtkowski,

Gerichtsschreiber des kgl. Amtsgerichts.

2491 Die nachbenannten Militärlpflichtigen und zwar:

1. der Arbeiter Franz Sarnowski, geboren am 5. August 1864 in Trzebuhn,

2. der Bauersohn Rudolph Albert Friedrich Fregin, geboren am 23. August 1865 zu Alt-Barloschin,
3. der Sattler Anastasius Martin Glock, geboren am 27. Mai 1865 in Berent,
4. der Arbeiter Hubert Stanislaus von Janicki, geboren am 3. November 1865 daselbst,
5. der Arbeiter Adalbert Johann Kopacz, geboren am 16. Juni 1865 in Berent,
6. der Arbeiter Franz Valentin Plinski, geboren am 26. Februar 1865 daselbst,
7. der Seefahrer Paul Wilhelm Nied, geboren am 4. März 1865 daselbst,
8. der Klempnergefelle Johannes Jacob Zürn, geboren am 14. September 1865 daselbst,
9. der Bauersohn Albert Friedrich Fenske, geboren am 11. Dezember 1865 in Eichenberg,
10. der Schneider Michael Plichta, geboren am 23. August 1865 in Fochhütte,
11. der Knecht Leo Paul Piankowski, geboren am 28. Juni 1865 in Niedamowo,
12. der Arbeiter Hermann Johann Stephan Schwonke, geboren am 29. September 1865 in Gartschin,
13. der Arbeiter Franz Dombrowski, geboren am 21. Februar 1865 im Dorfe Grünthal,
14. der Arbeiter Johann v. Wensierski, geboren am 21. Januar 1865 in Grzybau,
15. der Tagelöhnersohn August Kosznicki, geboren am 3. August 1865 zu Gr. Kamin zu Ober-Hornikau,
16. der Schneidergefelle Max Ewald Konrad Giede, geboren am 8. August 1865 in Kalisch,
17. der Schneider Isidor Rowalewski, geboren am 9. Mai 1865 in Neu-Rischau,
18. der Arbeiter August Leopold Hennig, geboren am 15. August 1865 in Gr. Klinisch,
19. der Ferdinand Gustav Pohlmann, geboren am 13. Juni 1865 daselbst,
20. der Bauersohn Bernhard Peter Burandt, geboren am 2. Januar 1865 in Kornen,
21. der Arbeiter Franz Golumski, geboren am 26. November 1865 daselbst,
22. der Arbeiter Dominicus Eichosz, geboren am 4. August 1865 in Lippusch,
23. der Arbeiter Joseph Slominski, geboren am 15. Februar 1865 daselbst,
24. der Arbeiter Johann Joseph Dzieminski, geboren am 7. April 1865 in Lubahn,
25. der Arbeiter Franz Thym, geboren am 10. Januar 1865 in Lubianen,
26. der Arbeiter Friedrich Ferdinand Gust, geboren am 24. April 1865 in Niedamowo,
27. der Arbeiter Johann Julius Hermann Krünke, geboren am 14. Dezember 1865 in Orle,
28. der Landwirth Leo Dobeck, geboren am 4. Februar 1865 in Alt Paleschen,
29. der Arbeiter Maximilian Fojut, geboren am 24. Mai 1865 in Alt Paleschen,
30. der Arbeiter Martin Bela, geboren am 30. Oktober 1865 in Plewe,
31. der Arbeiter Joseph Albertus Makurat, geboren am 28. März 1865 in Sarnowen,
32. der Arbeiter Gustav Adolph Jäfel, geboren am 8. Dezember 1865 in Ziegelberg zu Schidlich,
33. der Arbeiter Anton Thomas Wolski, geboren am 16. Dezember 1865 in Schidlich,
34. der Arbeiter Gustav Adolph Schöwe, geboren am 12. Dezember 1865 in Ober-Schridlau,
35. der Arbeiter Adalbert Kulas, geboren am 3. März 1865 in Lubianen,
36. der Tagelöhnersohn Franz Kurkowski, geboren am 23. September 1865 in Sobonisch,
37. der Tagelöhnersohn August Jazdzewski, geboren am 13. August 1865 in Szurowen,
38. der Tagelöhnersohn Joseph Kelsonski, geboren am 23. September 1865 in Tuschkau,
39. der Arbeiter Franz Turczinski, geboren am 24. August 1865 daselbst,
40. der Arbeiter Julius Brzoskowski, geboren am 10. März 1865 in Wischin,
41. der Arbeiter August Brzoskowski, geboren am 8. November 1865 daselbst,
42. der Arbeiter Franz Nagorski, geboren am 14. August 1865 daselbst,
43. der Arbeiter Johann Sulla, geboren am 19. Oktober 1865 daselbst,
44. der Handelsmann Simon Zeimann, geboren am 17. Januar 1865 daselbst,
45. der Rudolph Julius Krest, geboren am 27. Juli 1865 in Berent,
46. der Arbeiter Julius Friedrich Baumgardt, geboren am 4. Juli 1865 in Elsenthal,

werden beschuldigt innerhalb der letzten 5 Jahre als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Entzitte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß entweder das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichten militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufzuhalten zu haben. Vergehen gegen §. 140 I Str.-G.-B. Dieselben werden auf den **20. September 1887**, Mittags 12 Uhr, vor die Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27 Zimmer Nr. 10, eine Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königl. Herrn Landrath zu Berent über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (III a. M. 185/87.)

Danzig, den 23. Mai 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2492 Die nachbenannten Militäerpflichtigen und zwar:

1. Seefahrer Johann Daniel Klawon, geboren am 3. Januar 1863 in Schadrau,

2. Commis Clemens Kupferschmidt, geboren am 22. November 1864 in Alt-Rischau,
3. Gärtner Bernhard Ciecholewski, geboren den 24. Februar 1864 in Roschmin,
4. Hauslehrer Johann George Gustav Heinrichs, geboren am 22. Mai 1864 in Schöned,
5. Arbeiter Franz Marcell v. Wiedt, geboren am 13. Januar 1865 in Schwarznau,
6. Arbeiter Maximilian Retkowski, geboren am 2. Oktober 1865 in Jarischau,
7. Tagelöhnerohn Franz Daniel, geb. am 3. November 1865 in Kameran,
8. Arbeiter Gustav Wilhelm Drews, geboren am 20. November 1865 in Alt-Rischau,
9. Besitzersohn Johann Lutowicz, geb. am 5. März 1865 in Alt-Rischau,
10. Tagelöhnerohn Johann Muszyński, geboren am 1. Juni 1865 in Kleschkau,
11. Arbeiter Paul Eduard Sieme, geb. am 30. Juni 1865 in Kobilla,
12. Tagelöhnerohn Franz Waza, geb. am 26. Februar 1865 in Loden,
13. Arbeiter Gustav Carl Harthun, geboren am 18. September 1865 in Nieder-Wahltau,
14. Arbeiter Thomas Zarembki, geboren am 20. Dezember 1865 in Ober-Wahltau,
15. Seiler August Hermann Füllbrandt, geboren am 8. August 1865 in Gr. Ballubin,
16. Tagelöhnerohn Johann Salewski, geboren am 18. Oktober 1865 in Pogutten,
17. Arbeiter Josef Zielinski, geboren am 6. März 1865 in Pogutten,
18. Arbeiter Johann Jacob Burczyk, geboren am 23. August 1865 in Schadrav,
19. Tagelöhnerohn August Zielinski, geboren am 30. Juli 1865 in Schöned,
20. Schmidgeselle Stanislaus Scharmach, geboren am 22. Februar 1865 in Schwarzhof,
21. Arbeiter Valentin Lesinski, geboren am 14. Februar 1865 in Thomashewen,
22. Arbeiter Johana Swiatkowski, geb. am 22. Dezember 1865 in Weithal,
23. Gymnasiast Peter Schulz, geb. 3. September 1865 in Schloßberg zu Jungfernberg,
24. Arbeiter Franz Johann Reszewski, geboren am 7. August 1865 in Ratschmierowen zu Loden,
25. Arbeiter Victor Swieczkowski, geb. am 2. August 1865 in Schöned,

werden beschuldigt, innerhalb der letzten 5 Jahre als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß entweder das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140¹ St.-G.-B.

Dieselben werden auf den **20. September 1887**, Vormittags 9 Uhr vor die Strafkammer bei

dem königlichen Amtsgericht zu Pr. Stargardt zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Herrn Landrath zu Berent über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. (IIIa. M.² 40/87.)

Danzig, den 24. Mai 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2493 Nachdem gegen den Grenadier Max Glattke der 3. Compagnie 3. Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 4 (geboren am 24. Juni 1867 zu Papau Kreis Thorn) der förmliche Defections-Prozeß eingeleitet worden, wird derselbe hierdurch aufgefordert, sich spätestens am **7. Oktober 1887**, Vormittags 10 Uhr, in Danzig im Divisions-Gerichtstotal (Elisabeth-Kirchgasse 1) zu stellen, widrigenfalls er in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Danzig, den 14. Juni 1887.

Königliches Gericht der 2. Division.

2494 Nachdem gegen den Rekruten Michael Ferdinand Emil Hübner aus dem Bezirk des Bezirkskommandos Allenstein (geboren am 12. September 1863 zu Bönkendorf Kreis Serbauen) der förmliche Defections-Prozeß eingeleitet worden, wird derselbe hierdurch aufgefordert, sich spätestens am **7. Oktober 1887**, Vormittags 10 Uhr in Danzig im Divisions-Gerichtstotal (Elisabeth-Kirchgasse 1) zu stellen, widrigenfalls er in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Danzig, den 14. Juni 1887.

Königliches Gericht der 2. Division.

2495 Dem Kaufmann Fritz Grolz, zu Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Goldmann in Danzig, klagt gegen den Kaufmann Eugen Borowski, früher in Danzig, Hundegasse No. 60, jetzt in unbekannter Abwesenheit, aus 2 Darlehns-Schuldscheinen über resp. 2000 und 1000 Mark, wegen eines Theilbetrages von 500 Mark mit dem Antrage: Der Bellagte ist schuldig, an den Kläger 500 Mark nebst $5\frac{1}{2}\%$ Zinsen seit dem Tage der Zustellung der Klage zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreites zu tragen. Das Urtheil wird gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar erklärt und ladet den Bellagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **28. October 1887**, Vormittags 11 Uhr, mit dem Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 14. Juni 1887.

Kretschmer
Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

2496 Die nachbenannten Wehrpflichtigen:

1. Knecht Karl Eduard Gehrle, geboren den 21. Juni 1861 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Trutenau Kreis Danzig.
2. Kaufmann Abraham Herrmann Albert Adler, geboren den 22. Januar 1862 in Tuchom in Böhmen, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
3. Seefahrer Rudolf Albert Wischniewski, geboren den 10. Dezember 1862 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
4. Seefahrer Karl Max Engelle, geboren den 31. Oktober 1863 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
5. Seefahrer August Richard Fey, geboren den 18. October 1863 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
6. Heinrich Gottfried Bloß, geboren den 24. Juni 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
7. Karl August Balde, geboren den 4. März 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
8. Gottlieb Felix Blum, geboren den 21. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
9. Paul Albert Balthheim, geboren den 15. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
10. Paul Julius Balthheim, geboren den 27. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
11. Karl August Berg, geboren den 12. Februar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
12. Johann Belau, geboren den 26. August 1864 in Danzig, aufhaltfam zuletzt in Danzig.
13. Richard Albert Duff, geboren den 20. Februar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
14. Friedrich Ferdinand Clement Dräger, geboren den 9. October 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
15. Friedrich Wilhelm Deutschmann, geboren den 3. November 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
16. Seefahrer Max Carl Deluhn, geboren den 16. September 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
17. George Arthur Felix Dreyling, geboren den 19. September 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
18. Sattler Johann Gustav Max Eichler, geboren den 25. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
19. Johannes Engels, geboren den 21. August 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
20. Emil Friedrich Christian Floedorf, geboren den 10. Mai 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
21. Hermann Otto Freitag, geboren den 2. Februar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
22. Gymnastiker Arthur Waldemar Freier, geboren den 28. April 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
23. Seefahrer John Albert Friese, geboren den 4. August 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
24. Adolf Gustav Günther, geboren den 18. August 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
25. Emil Alexander Hermann Grundmann, geboren den 23. November 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
26. Albert Joseph Guschnowski, geboren den 15. März 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
27. Seefahrer Carl Eduard Haase, geboren den 13. November 1864 zu Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
28. Otto Paul Heidt, geboren den 8. Juli 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Seefeldt Kreis Carthaus.
29. August Ferdinand Hende, geboren den 23. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
30. Gustav Heinrich Henning, geboren den 19. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
31. August Albert Hurzig, geboren den 13. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
32. Ditto August Friedrich Janekkt, geboren den 25. November 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
33. Gustav Carl Jsemeyer, geboren den 21. Februar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
34. Albert Julius Kühl, geboren den 24. Februar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
35. Otto Heinrich Beyson Klein, geboren den 20. März 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
36. Albert Gustav Kross, geboren den 20. März 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
37. Friedrich Wilhelm Max Karau, geboren den 22. October 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Ziganenberg, Kreis Danzig.
38. Julius Rudolf Gottlieb Kersten, geboren den 2. April 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Zuckau, Kreis Carthaus.
39. Johann Albert Kiehl, geboren den 23. November 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
40. Seefahrer Herrmann Gustav Kuntel, geboren den 26. April 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
41. Albert August Kersch, geboren den 7. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
42. Seefahrer Julius Valentin Kapicki, geboren den 27. Februar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
43. Leo Julius Burchard Krest, geboren den 28. April 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.
44. Seefahrer Wilhelm Robert Paul Klucznik, geboren den 25. Januar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig.

45. Carl August Kolkowski, geboren den 22. September 1864 in St. Albrecht, Kreis Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
46. Paul Richard Vietke, geboren den 25. Februar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
47. Berthold Franz Alexander Lubisch, geboren den 23. Oktober 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
48. Seefahrer Johann Robert Link, geboren den 31. Oktober 1864 in Fahrwasser, Kreis Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
49. Johann August Landowski, geboren den 29. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
50. Emil Bernhard Müller, geboren den 15. Oktober 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
51. Eugen Adolf Feodor Mertens, geboren den 3. Januar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
52. Emil Leopold Ferdinand Martins, geboren den 14. Oktober 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
53. Seefahrer Gottlieb Alfred Müller, geboren den 13. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
54. Carl Robert Marek, geboren den 3. April 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
55. Gustav Friedrich Müller, geboren den 19. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
56. Carl Julius Müller, geboren den 4. Januar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
57. Albert Leo Jakob Markowski, geboren den 15. November 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
58. Robert Adolf Max Nagessel, geboren den 1. Mai 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
59. Richard Herrmann Friedrich Otto, geboren den 4. September 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
60. Gustav Franz Ulrich, geboren den 25. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
61. Seefahrer Friedrich Otto Petrowski, geboren den 28. Mai 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Neufähr, Kreis Danzig,
62. Seefahrer Alexander Heinrich Wilhelm Peters, geboren den 17. November 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Neufähr Kreis Danzig,
63. Seefahrer Johann Wilhelm Plath, geboren den 16. April 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Ohra, Kreis Danzig,
64. Seefahrer Franz Otto Herrmann Pinell, geboren den 7. November 1864 in Neufährwasser Kreis Danzig, zuletzt aufhaltfam in Neufährwasser Kreis Danzig,
65. Theater-, Capellmeister Oscar Richard Walter Robeck, geboren den 16. Juli 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
66. Seefahrer Emil Benjamin Franz Rumpcz, geboren den 12. Oktober 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
67. George Emil Alexander Roth, geboren den 23. April 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
68. Viktor Rydzinski, geboren den 4. September 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
69. Johann Kuczinski, geboren den 1. März 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
70. Seefahrer Friedrich Ring, geboren den 24. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
71. Robert Emil Julius Franz Sonnenleitner, geboren den 7. April 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
72. Seefahrer Carl Ludwig Schow, geboren den 5. September 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
73. Seefahrer Otto Paul Strzewski, geboren den 6. März 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
74. Friedrich Otto Schilowski, geboren den 1. Februar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
75. Seefahrer Carl Ludwig Seelow, geboren den 7. Februar 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
76. Gustav Adolf Spandowski, geboren den 1. Juni 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
77. Friedrich Wilhelm Schulz, geboren den 2. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
78. Carl Friedrich Schellhammer, geboren den 10. Dezember 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
79. Friedrich Theodor Schulz, geboren den 10. September 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
80. Friedrich Theodor Schalowski, geboren den 30. August 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
81. Seefahrer Theodor Max Schwab, geboren den 18. September 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
82. Seefahrer Theodor Joseph Schorowski, geboren den 8. Juli 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
83. Seefahrer Max Julius Siegmund, geboren den 16. Oktober 1864 in St. Petersburg, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
84. Joseph Marie (Martin) Treemann, geboren den 3. März 1864 in St. Albrecht Kreis Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,

85. Eduard Rudolf Heinrich Wölke, geboren den 1. August 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Danzig,
 86. Seefahrer Bruno Ernst Weinkauf, geboren den 22. November 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Heiligenbrunn, Kreis Danzig,
 87. John William Ziegler, geboren den 26. März 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Heiligenbrunn, Kreis Danzig,
 88. Carl Otto Gustav Zischle, geboren den 29. April 1864 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Heiligenbrunn, Kreis Danzig,

welche hinreichend verdächtig erscheinen, im Jahre 1887 oder vorher als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis entweder das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärischen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu lassen, Vergehen strafbar nach § 140 Abs. 1 Str.-G.-B., werden auf den **20. September 1887**, Mittags 12 Uhr vor die I. Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Trepp: zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Herrn Polizei-Präsidenten zu Danzig über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (II a J. 554/87.)

Danzig, den 9. Juni 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2497 Der Händler Johann Ewel aus Danzig, dessen Aufenthalt unbekannt ist, und welchem zur Last gelegt wird, in den Jahren 1883, 1884, 1885 und 1886 einen Handel mit Feringen im Umherziehen ohne Gewerbeschein betrieben zu haben, (Uebertretung gegen § 18 des Gesetzes vom 3. Juli 1876), wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **20. September 1887**, Vormittags 9 Uhr vor das königliche Schöffengericht I, Verhandlungszimmer $\frac{1}{2}$ parterre, im Gerichtsgebäude Neugarten Nr. 27 zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Danzig, den 15. Juni 1887.

Meinke,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts 13.

2498 Im Grundbuche von Quaschin Blatt 35 sind in Abtheilung 3 unter Nr. 2 für den Pfarrpächter Johann Dorowelt zu Groß-Rag 250 Thaler gleich 750 Mark nebst 5 Prozent Zinsen eingetragen. Die Forderung in dem Fittal-Kirchenkollegium zu Groß-Rag für die Pacht der dortigen Pachtländereien verpfändet. Ueber die Forderung ist ein Hypotheken-Dokument gebildet, bestehend aus einer Ausfertigung der gerichtlichen Schuldburkunde vom 20. Februar 1862, dem Eintragungs-Vermerke vom 26. Februar 1862, dem Vermerke vom

ge über die Eintragung der Verpfändung und dem Hypothekenauszuge vom 26. Februar 1862. Diese Urkunde ist angeblich verloren. Der Vorstand der katholischen Fittal-Kirchengemeinde zu Groß-Rag hat das Aufgebot zum Zwecke einer neuen Ausfertigung beantragt.

Es wird deshalb der Inhaber der beschriebenen Hypothekenurkunde aufgefordert, spätestens in dem am **10. October 1887**, Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls sie für kraftlos erklärt werden wird.

Zoppot, den 14. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2499 Die Instmannsrau Auguste Groß geborene Heruth zu Gr. Brausen bei Rosenberg Westpr., vertreten durch den Rechtsanwalt Naven in Rosenberg, klagt gegen ihren Ehemann, den Instmann Gustav Groß, zuletzt in Thergart bei Gr. Tromnau, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen bösslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und Ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Ebing auf den **15. November 1887**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird hiesiger Auszug der Klage bekannt gemacht.

Ebing, den 13. Juni 1887.

Naleszinski,

als Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

2500 Im Grundbuche des dem Gutsbesitzer Schalkowski gehörigen Gutes Hoch-Liniewo Blatt Nr. 10, wechem die bäuerlichen Grundstücke Linie 10 Blatt Nr. 1 und 3 zugeschrieben sind, stehen folgende Hypothekenforderungen eingetragen:

1. Abtheilung III. Nr. 3 aus dem gerichtlichen Kaufvertrage d. d. Liniewo 28. Januar 1841 zufolge Verfügung vom 12. Febr. 1841 für Florentini Krähe 23 Thaler Bar, 1 Erbe,
2. Abtheilung III. Nr. 7 aus dem Erbvergleich d. d. Liniewo 14. October 1840 zufolge Verfügung vom 7. November 1840 für Henriette Krähe 36 Thaler 15 Sgr. 4 $\frac{1}{2}$ Pf. Erbtheil,
3. Abtheilung III. Nr. 9 für die Geschwister Hinz a. Henriette Wilhelmine, b. Carl Wilhelm, c. Julius Ferdinand und d. Caroline Elise je 31 Thlr. 26 Sgr. 9 Pf.

Diese Posten sind angeblich getilgt und sollen im Grundbuche gelöscht werden.

Auf Antrag des Grundstückseigentümers werden die genannten eingetragenen Gläubiger beziehentlich deren Rechtsnachfolger aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf diese Posten spätestens im Aufgebotsstermin **29. September 1887**, Vormittags 11 Uhr bei dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 3 anzumelden,

widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf diese Posten ausgeschlossen und letztere im Grundbuche gelöscht werden.

II.

Der Gutsbesitzer Schalkowski als eingetragener Eigentümer des Gutes Hoch-Liniowo 1c hat ferner das Aufgebot folgender Hypothekenurkunden beantragt:

1. über das Altentheil und 23 Thaler Vatererbe, eingetragen für Constantia Krähe in Abtheilung II. Nr. 1 und beziehentlich Abtheilung III. Nr. 3 Liniowo 1c aus dem gerichtlichen Kaufvertrage d. d. Liniowo 28. Januar 1841, gebildet aus der Ausfertigung dieses Vertrages, dem Hypothekenschein und der Ingressationsnote vom 12. Februar 1841,
2. über das Erbtheil von 36 Thaler 15 Sgr. 4 $\frac{1}{2}$ Pf., eingetragen für Johann Krähe in Abtheilung III. Nr. 7 Liniowo 1c aus dem Erbvergleiche d. d. Liniowo 14. Oktober 1840, bestehend aus der Ausfertigung desselben, dem Hypothekenschein und der Ingressationsnote vom 7. November 1841,
3. über 20 Thaler, eingetragen für die Königliche Regierung in Danzig aus der gerichtlichen Verhandlung vom 27. September 1845, gebildet aus der Ausfertigung dieser Verhandlung nebst Ingressationsnote von demselben Tage.

Die Inhaber dieser Urkunden werden aufgefordert spätestens in dem am **29. September 1887**, Vormittags 11 Uhr, hier, Zimmer 3 anstehenden Aufgebotsstermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden zur Vermeidung ihrer Kraftloserklärung vorzulegen.

Berent, den 14. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

2501 Auf Antrag der Direktion des Königlichen Westpreussischen Landgestüts zu Marienwerder sollen die unbekannt- und künftigen Gläubiger der Gestütsklasse für das Rechnungsjahr vom 1. April 1886 bis dahin 1887 aufgeboten werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die genannte Klasse aus dem gedachten Jahre zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben baldigst bei der Gestütsdirektion hieselbst, spätestens in dem Aufgebotsstermine den **8. Oktober 1887**, Mittags 12 Uhr bei dem unterzeichneten Gerichte Zimmer Nr. 9 anzumelden, anderenfalls sie ihrer Rechte an die Gestütsklasse verlustig gehen und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie kontrahirt haben, werden verwiesen werden.

Marienwerder, den 16. Juni 1887.

Königliches Amts-Gericht 1.

2502 Nachdem gegen den Rekruten Alexander Steinich des 2. Bataillons (Pr. Stargard) 8. Pomerschen Landwehr-Regiment Nr. 61 aus Boban, Kreis Pr. Stargard der förmliche Desertionsprozeß eingeleitet worden, wird derselbe hierdurch aufgefordert, spätestens in dem auf Sonnabend, den **8. October** ex., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Hauptwache anberaumten Termine sich wieder einzufinden, widrigenfalls er nach

Schluß der Untersuchung in contumaciam für sabotisch erklart und in eine Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Bromberg, den 17. Juni 1887.

Königliches Gericht der 4. Division.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

2503 Der Mittelschullehrer Georg Zuern aus Danzig, und das Fräulein Johanna Wischoff, im Beistande des Gerichts-Actuars Leopold v. Warogewoll, die beiden Letzteren aus Berent, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Berent den 16. Mai 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt, oder in derselben auf irgend eine Art erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 27. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht III.

2504 Der Kaufmann Reinhold Paul Leopold Jungfer aus Danzig und das Fräulein Anna Marie Meikle, Letztere im Beistande des Referendars Friedrich Ritsch aus Marienwerder, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Marienwerder den 18. Mai 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau in die Ehe einzubringende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 26. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht III.

2505 Die Bäckermeister Carl und Bertha geb. Heldt-Frankenstein'schen Eheleute in Garzin hatten durch Vertrag d. d. Stolp den 4. October 1871 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Nachdem die Frankenstein'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Garzin nach Neustadt Westpr. verlegt haben, wird diese Ausschließung der Güter und des Erwerbes hiermit nochmals bekannt gemacht.

Neustadt Westpr., den 26. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht.

2506 Der Kaufmann Gustav Ehrlich hier und das Fräulein Minna Theurer hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 27. d. M. ausgeschlossen, und soll das Vermögen der Frau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 27. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht.

2507 Der Bureau-Vorsteher Carl Piehl aus Flatow und das Fräulein Henriette Klefer aus Danzig, Langgarter-Wall Nr. 7 haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 9. Mai 1887 dergestalt ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen, sowie Alles, was dieselbe in stehender Ehe durch Glücksfälle, Geschenke, Erbschaften, Vermächtnisse

oder aus irgend einem anderen Rechtsgrunde erwerben sollte, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.
Flatow, den 26. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht.

2508 Der Friseur Georg Schramm und dessen Ehefrau Helene Johanna Henriette Caroline Schramm geb. Much aus Danzig haben nach Eingehung ihrer Ehe, nachdem die Ehefrau ihre Großjährigkeit erreicht, auch für die Dauer ihrer ferneren Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 20. Mai 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das gesammte jetzige und zukünftige Vermögen der Ehefrau, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.
Danzig, den 26. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

2509 Der Bäcker Alexander Lindenstrauß aus Marienau und das Fräulein Emma Krombach aus Kalkau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 23. Mai 1887 ausgeschlossen.

Culm, den 27. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht.

2510 Der Schuhmacher Thomas Maczkowski aus Schwetz und die Wittve Josefina Rynkiewicz geborene Przybiszewska aus Schwetz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 27. Mai 1887 dergestalt ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt oder während derselben, auch durch Geschenke, Erbschaft oder Glücksfälle erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Schwetz, den 27. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht.

2511 Der Forstauffseher Friedrich Knorr in Sadowicz und das Fräulein Hedwig Seguns in Nehberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 23. Mai 1887 ausgeschlossen.

Schwetz, den 31. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht.

2512 Der Gymnasiallehrer Walthar Benjemer in Thorn und das Fräulein Elisabeth Schülke in Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn den 23. Mai 1887 ausgeschlossen.

Thorn, den 23. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht.

2513 Die Frau Müller Lydia Theresia Böttcher geb. Aswald aus Bierzgel Mühle hat, nachdem dieselbe die Großjährigkeit erlangt, für die Dauer ihrer Ehe mit dem Müllergesellen Ludwig Böttcher aus Bierzgel Mühle die eheliche Gütergemeinschaft laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Thorn den 17. Mai 1887 ausgeschlossen.

Thorn, den 23. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht.

2514 Der Kaufmann Jacob Wiebe und das Fräulein Rosa Niklaus aus Königsberg i. Pr. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 28. v. M. ausgeschlossen, und soll das Vermögen der Ehegattin die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 2. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2515 Der Kaufmann Gustav Ebel aus Thorn und das Fräulein Agnes Kenzy aus Osterode haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Osterode den 18. Mai 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allen, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Thorn, den 23. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht.

2516 Der Glaser Markus Levy aus Graubenz und das Fräulein Bertha Löwenberg aus Culmsee haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Culmsee den 11. Mai 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des verträglich Vorbehaltenen haben soll.

Thorn, den 20. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht.

2517 Der practische Arzt Dr. Richard Dommer in Tolkemit und das Fräulein Gertrud Siebler von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 31. v. M. ausgeschlossen, und soll das Vermögen der Ehegattin die Natur des Vorbehaltenen haben

Elbing, den 1. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2518 Der Agent Ernst Friedrich Schulz aus Danzig und das Fräulein Marie Charlotte Katter aus Rogehnen bei Preuß Holland haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 2. Juni 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 2. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

2519 Der Kürschnermeister Hermann Ruhn aus Danzig und die Schneiderin Auguste Karichen ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 3. Juni 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen

ober sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 3. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

2520 Der Landwirth Eugen Fronhöfer aus Scwidellau bei Danzig und das Fräulein Catharina Lina Hedwig Schöpfler, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Hofbesizers Carl Ludwig Schöpfler von ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 2. Juni 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 2. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

2521 Der Landwirth Heinrich Pieper und dessen Ehefrau Ottilie geb. Göths, früher in Rhamel, Kreis Neustadt Westpr., jetzt in Krangen, Kreis Pr. Stargard wohnhaft haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Neustadt, den 3. Februar 1877 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die Ehefrau in die Ehe einbringt oder während derselben durch Glücksfälle, Schenkung, Erbschaften oder sonst erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, was hierdurch, nachdem dieselben ihren Wohnsitz nach Krangen verlegt haben, von Neuem bekannt gemacht wird.

Pr. Stargard, den 2. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2522 Das Fräulein Martha Siewert im Beistande ihres Vaters, des Gutsbesizers Ivan Siewert in Budda und der Gutsbesizerjohn Hans Julius Herrmann aus Schwarzwald haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder während der Ehe durch Glücksfälle, Erbschaft oder auf sonstige Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 25. Mai 1887 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 31. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht.

2523 Der Stellmacher Peter Sawicki in Culmsee und die unverehelichte Angela Slowacka in Tillitz Kreis Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn den 3. Juni 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Frau die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 3. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2524 Der Gutsbesizer Ignaz von Lewinski aus Kositzkau und die verwitwete Frau Kaufmann Rosalie Lange, geb. Krause aus Neustadt Westpr. haben vor Eingehung ihrer Ehe nicht nur die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer der Ehe laut

Vertrages de dato Königliches Amtsgericht Neustadt Westpr. den 23. Mai 1887 ausgeschlossen, sondern darin auch bestimmt, daß die verwitwete Frau Rosalie Lange, geb. Krause demjenigen Vermögen, welches sie an Geld, Effekten und Sachen in die Ehe bringt, als demjenigen, welches sie während des Bestehens der Ehe erwirbt, die Rechte des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens vorbehalten bleiben und mit der Maßgabe, daß ihr zukünftiger Ehemann Ignaz von Lewinski von dem ehemännlichen Nießbrauche ausgeschlossen sein soll. Beide wollen ihren ersten Wohnsitz in Kositzkau Kreis Carthaus nehmen.

Carthaus, 30. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht.

2525 Der Restaurateur Oscar Ehlert und dessen Ehefrau Auguste Sophie Ehlert geborene Streller aus Zoppot haben nach Eingehung ihrer Ehe, nachdem die Ehefrau ihre Großjährigkeit erreicht, auch für die Dauer ihrer ferneren Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 6. Juni 1887 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das jetzige und künftige Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 7. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

2526 Die Frau Tischler Augustine Schutta geb. Andryszowski aus Paczewo und deren Ehemann, der Tischler Anton Schutta daselbst haben nach erlangter Großjährigkeit der Ersteren die Gemeinschaft der Güter für die fernere Dauer der Ehe laut den Verhandlungen d. d. Carthaus, den 20. April und 28. Mai 1887 ausgeschlossen.

Carthaus, den 28. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

2527 Das Fräulein Sophie Orlinka aus Culm und der Drogenhändler Leon Rozielecki aus Neustadt Westpr. haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom 1. Juni 1887 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben durch Geschenke, Glücksfälle oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann davon weder Besitz noch Verwaltung noch Nießbrauch zustehen soll.

Neustadt Westpr., den 11. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2528 Der Buchhalter Otto Stieff in Neu Schönsee und das Fräulein Laura Betty Schubring aus Neumark, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Neumark, den 20. Mai 1887, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder eigene Thätigkeit erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, 2. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2529 Der Rechtsanwalt Bernhard Schlee von hier und das Fräulein Martha Marquart von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn, den 7. Juni 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Frau die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, 7. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2530 Der Kaufmann Louis Julius Herrmann Alberty aus Culm und das Fräulein Hulda Friederike Pauline Stabenow aus Eichler Mühle haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 31. Mai 1887 ausgeschlossen.

Culm, den 4. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2531 Der Kaufmann Felix Kuhn aus Neuteich und das Fräulein Anna Baum aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 9. Juni 1887 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, oder während derselben erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Liezenhof, den 9. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2532 Der Landwirth und Königl. Lieutenant der Reserve des Thüring. Husaren-Regiments Nr. 12 Arnold Plehn, zu Rittergut Kopittowo, Kreis Marienwerder und dessen Braut, Frida Schönian, Tochter des Königl. Ober-Regierungsraths Schönian zu Cassel, haben heute jede Gütergemeinschaft, insbesondere auch die eheliche Errungenschaftsgemeinschaft aufgehoben.

Cassel, am 6. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 10.

2533 Der Bäckermeister Louis Holz und dessen Ehefrau Abeline, geb. Cohn, Letztere im Beistande des Rechtsanwalts Citron, sämmtlich aus Danzig, haben nach Eingehung ihrer Ehe in Gemeinschaft der Güter gelebt. Für die Dauer ihrer ferneren Ehe haben dieselben auf Grund der §§ 392 und 410 Titel 1 Theil 2 A. L. R. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 6. Juni 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau eingebrachte, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 8. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

2534 Der Hofbesitzer Gustav Nidel aus Weßlaff und das Fräulein Emma Kresin, letztere im Beistande ihres Vaters, des Rentiers Carl August Kresin aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 8. Juni 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie

das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 8. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

2535 Der Wagenmeister-Assistent Eduard Blilat zu Dirschau und dessen Ehefrau Hedwig, geb. Cibell zu Dirschau haben nach erreichter Großjährigkeit der Ehefrau die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 11. Juni 1887 ausgeschlossen.

Dirschau, den 13. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2536 Der Rentier Eduard Much aus Danzig und die separirte Frau Wilhelmine Hüttmann, geb. Sprengel aus Pleskau, welche ihren ersten Wohnsitz nach Schließung der Ehe in Pleskau nehmen werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 11. Juni 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau sowohl dasjenige, was sie einbringt und auch dasjenige, was sie später erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 11. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2537 Der Jowalter Otto Wischoff und das Fräulein Antonie de Poprebrune, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 13. Juni 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau, sowohl dasjenige, was sie einbringt, als auch dasjenige, was sie später erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 13. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2538 Der Apotheker Emil Kuhn zu Puzig und Fräulein Maria Hannemana zu Hohensee bei Puzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 14. Juni 1887 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Puzig, den 14. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2539 Der Bühnenmeister Alfred Hegmann und dessen Ehefrau Hedwig geb. Falk zu Willenberg, welche sich verheirathet haben, während letztere wegen Minderjährigkeit unter Vormundschaft stand, haben, nachdem die Ehefrau am 28. Mai 1887 großjährig geworden, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 11. Juni 1887 ausgeschlossen.

Marienburg, den 13. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

2540 Zufolge Verfügung vom 7. Juni 1887 ist in das diesseitige Register zur Eintragung der Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft unter Nr. 55 am 15. Juni 1887 eingetragen, daß der Königl. Stabsarzt Dr. Otto Riebe zu Freystadt in Schlesien

die zwischen ihm und seiner Ehefrau Elisabeth geborene Freund — Kauffrau — statgehabte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag vom 13. Mai 1887 ausgeschlossen hat.

Pr. Stargard, den 15. Juni 1887.

Rönigliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

2541 Die beim Bau des Bahnmeister-*Etadiffements* zu Kahlbude erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sollen in einem Loose vergeben werden. Die bezügliche Angebote sind bis zum Montag, den 27. Juni cr., Vormittags 11 Uhr, verschlossen dem unterzeichneten Betriebsamte einzureichen, woselbst auch Preisverzeichnisse und Bedingungen gegen 3 Mark abgegeben werden.

Danzig, 4. Juni 1887.

Rönigl. Eisenbahn-Betriebs-Amt.

2542 Am Dienstag, den 28. Juni cr., Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Hofe der Gewehrfabrik hier selbst 3 Fraismaschinen, 1 Hobelmaschine, 2 Rundhobelmaschinen, 1 Kettentransmission, 1 Kniehebelpresse, 1 Ventilator, 17 Bohrmaschinen, 4 Feilmaschinen für Käufe, 1 Kaufhobelmaschine, 1 Laufstehmaschine, 1 Fraisevorrichtung und 150,5 m Drahtseil, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Die Auktionsbedingungen liegen im diesseitigen Bureau zur Einsicht aus, können auch gegen 50 Pfennig Schreibgebühren abschriftlich bezogen werden.

Danzig, den 2. Juni 1887.

Rönigliche Direktion der Gewehrfabrik.

2543 Für diejenigen Erzeugnisse, Maschinen, Geräthschaften und Bedarfsartikel der Bäckerei und Conditorei, welche auf der vom 19. bis 22. Juni d. J. in Stettin stattfindenden Ausstellung ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird auf den Strecken der preussischen Staats-Eisenbahnen eine Frachtbeünstigung in der Art gewährt, daß für die Hinbeförderung die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, die Rückbeförderung an die Versandstation und den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des ursprünglichen Frachtbriefes bezw. Duplikat-Transportscheines für den Hinweg, sowie durch eine Bescheinigung der Ausstellungs-Kommission nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn die Rückbeförderung innerhalb vier Wochen nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

In den ursprünglichen Frachtbriefen bezw. Duplikat-Transportscheinen über die Hinbeförderung ist ausdrücklich zu vermerken, daß die mit denselben abgegebenen Sendungen durchweg aus Ausstellungsgut bestehen.

Bromberg, den 11. Juni 1887.

Rönigliche Eisenbahn-Direktion.

2544 Die am 1. Juli 1887 fälligen Zinscoupons unserer Pfandbriefe und zwar:

der fünfprozentigen Serie IV Nr. 7,

der vierundeinhalbprozentigen Serie II Nr. 1, der vierprozentigen Serie I Nr. 7, der dreiundeinhalbprozentigen Serie I Nr. 1

werden vom 15. Juni cr. ab hier sowohl bei uns Mälzergasse 3, in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr,

als bei der Danziger Privat-Aktienbank, wie bei Herren Meher u. Gelhorn, Langenmarkt 40, „ „ Herren Baum u. Siepmann, Langenmarkt 18, wie in Berlin bei der Preussischen Hypotheken-Versicherungs-Aktiengesellschaft, Mauerstraße 66, wie in Königsberg in Preußen bei Herrn F. Laubmeyer, Kirchenstraße 7, wie in Marienwerber bei Herrn M. Hirschfeld

in deren Geschäftsstunden

baar und unentgeltlich eingelöst.

Berührt sind die noch nicht abgehobenen Coupons bei den fünfprozentigen Serie I. II. ad Nr. 1—7 incl. von Serie III.

Bei Präsentation mehrerer Coupons ist ein Verzeichniß, in dem die Appoints gesondert und arithmetisch geordnet aufgeführt stehen, zu übergeben.

Die Talons, für welche die neuen Couponsbogen erfolgen, sind mit solchem doppelten Verzeichnisse zu überreichen. Formulare zu diesen Verzeichnissen können von den oben bezeichneten Hebestellen unentgeltlich erhoben werden.

Danzig, im Juni 1887.

Danziger Hypotheken-Verein.

A. Laubmeyer.

2545 Das dem landesherrlichen Fiskus gehörige in der Stadt Osterode belegene früher Wolff'sche Mühlengrundstück, auf welchem sich eine Wassermahlmühle mit 4 Turbinen und eine Dampfshneidemühle befinden, und zu welcher ein Areal von 31,5210 Hektar gehört, soll für die Zeit vom 15. August d. J. bis Johannis 1905, unter Umständen auch bis Johannis 1911 im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Bietungstermin auf Freitag, den 8. Juli d. J., 11 Uhr Vormittags, auf dem Mühlengrundstücke zu Osterode vor dem Regierungs-Rath Krantz anberaumt worden.

Die Bietungskautions, welche auf Verlangen in dem Termin niedergelegt werden muß, beträgt 10,000 Mark.

Die Pachtbedingungen und die Bietungsregeln können in der diesseitigen Registratur, sowie bei dem auf dem Mühlengrundstücke wohnenden Mühlenmeister Wolff und auf dem Bureau des Röniglichen Landrathsamts zu Osterode eingesehen, auch wird auf Wunsch Abschrift dieser Schriftstücke gegen Erstattung der Schreibgebühren von hier aus erteilt werden.

Die Bestätigung des Grundstücks kann nach erfolgter Meldung bei dem Mühlenmeister Wolff erfolgen.

Königsberg, den 14. Juni 1887.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung

2546

der Holz-Verkaufs- und Zahlungs-Termine für die Königl. Forsten des Regierungs-Bezirks Danzig
pro III. Quartal 1887.

Bezeichnung des Reviers. der Beläufe.		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate		
			Juli.	August	Septbr.
Rönigewiese.	sämmtliche Beläufe.	im Trentmann'schen Gasthause zu Schwarz- wasser von 10 Uhr Vormittags ab . . .	27	31	—
Wilhelmöwalde.	"	im Hotel de Danzig zu Sturz von 10 Uhr Vormittags ab	20	17	14
Carthaus.	"	im Nögel'schen Gasthose zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab	8 22	5 19	9 23
Steegen.	"	im Rahn'schen Lokale zu Stutthof von 10 Uhr Vormittags ab	16	13	10
Pelplin.	Brobden, Borkau, Bielawker- weide, Sturmberg, Kochanten- berg und Semlin.	im Hotel Pelplin zu Pelplin von 10 Uhr Vormittags ab	5	9	13
"	"	im Schaper'schen Gasthause zu Pr. Star- gard, von 10 Uhr Vormittags ab . . .	26	23	20
"	Hohenwalde und Tedenort.	im Schaack'schen Gasthause zu Trunz von 3 Uhr Nachmittags ab	4	—	5
"	Hohenwalde, Wied und Tedenort.	im Splanemann'schen Restaurant zu Tolkemit von 3 Uhr Nachmittags ab	25	22	26
Sobbowitz	sämmtliche Beläufe.	im Bahlinger'schen Gasthause zu Sobbowitz von 10 Uhr Vormittags ab	29	—	2
"	"	im Schützenhause zu Schöneck von 10 Uhr Vormittags ab	22	26	23
"	Weißbruch, Thiloshain und Rilla.	im Kober'schen Gasthause zu Bogutken von 10 Uhr Vormittags ab	16	—	10
Oliva.	sämmtliche Beläufe.	im Brösecke'schen Gasthause zu Oliva, von 1 Uhr Nachmittags ab	8	5	9
Neustadt.	"	im Klaar'schen Gasthose zu Neustadt Westpr. von 10 Uhr Vormittags ab	4	8	12
Darszlub.	"	im Böhm'schen Gasthause zu Puzig von 12 Uhr Mittags ab	9	20	10
"	"	im Schnaaf'schen Gasthause zu Darszlub von 12 Uhr Mittags ab	23	—	24

Bezeichnung		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate.		
des Reviers.	der Beläufe.		Juli	August	Septbr.
Wirthy.	sämmtliche Beläufe	im Geschäftszimmer der Königl. Oberförsterei Wirthy von 10 Uhr Vormittags ab	13	—	21
Buchberg.	"	im Turst'schen Lokale zu Berent von 10 Uhr Vormittags ab	11	—	5
"	Dunalken und Vorschthal.	im Neubauer'schen Gasthose zu Dzimianen von 10 Uhr Vormittags ab	14	—	—
"	Grünthal und Glinow.	im Wittwe v. Kalben'schen Gasthose zu Rippusch von 10 Uhr Vormittags ab .	21	—	—
"	Glinow.	in der Poststation Wigodba von 10 Uhr Vormittags ab	7	—	15
Stangenwalde.	sämmtliche Beläufe.	im Pattschull'schen Gasthose zu Stangenwalde von 9 Uhr Vormittags ab . .	14 28	11 25	15 —
Mirchau.	"	im Barz'schen Gasthause zu Mirchau von 10 Uhr Vormittags ab	26	23	20
Gnemau.	"	im L. Klein'schen Gasthause zu Rheba Westpr. von 10 Uhr Vormittags ab	19	16	13
Wildungen.	"	im Geschäftslokale der Königl. Oberförsterei Wildungen von 9 Uhr Vormittags ab .	18	22	26
Hagenort.	"	im Nürnberg'schen Gasthause zu Hagenort von 11 Uhr Vormittags ab	5	—	6
Kielau.	"	im Kühl'schen Gasthause zu Kielau von 1 Uhr Nachmittags ab	14	11	22

Danzig, den 8. Juni 1887.

Königl. Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.

2547 Für diejenigen Maschinen, Werkzeuge und Geräte der Fleischerei, Fleischwaaren- und Wurst-Fabrikation, welche auf der am 14. und 15. Juni d. J. in Braunschweig stattfindenden Ausstellung ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird auf den Strecken der Preussischen Staatseisenbahnen eine Frachtergünstigung in der Art gewährt, daß für die Hinbeförderung die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, die Rückbeförderung an die Versandstation und den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des ursprünglichen Frachtbriefes für den Hinweg, sowie durch eine Bescheinigung der Ausstellungs-Commission nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt ge-

wesen und unverkauft geblieben sind, und wenn die Rückbeförderung innerhalb vier Wochen nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

In den ursprünglichen Frachtbriefen über die Hinsendung ist ausdrücklich zu vermerken, daß die mit denselben aufgegebenen Sendungen durchweg aus Ausstellungsgut bestehen.

Bromberg, den 14. Juni 1887.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

2548 Mit Rücksicht auf den großen Andrang, welcher in Bezug auf die Ausfertigung kombinirbarer Rundreisebillete vor dem Beginne der großen Schul- und Gerichtsferien zu erwarten steht und in Betracht,

daß diese Billets erst von der betreffenden Ausgabe-
stelle (Bromberg, Danzig oder Königsberg i. Pr.) her-
gezogen werden müssen, ersuchen wir das Publikum, die
Bestellungen auf kombinirbare Rundreisebillets möglichst
mehrere Tage vor dem Antritt der Reise bei den nächsten
Billet-Expeditionen zu machen.

Bromberg, den 11. Juni 1887.

Königliche Eisenbahn-Direction.

2549 In dem Konkursverfahren über das Ver-
mögen des landwirthschaftlichen Darlehnsklassen-Vereins
(eingetragene Genossenschaft) zu Zoppot ist zur Prüfung
der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf
Donnerstag, den 7. Juli 1887, Mittags 12 Uhr, vor
dem Königlichen Amtsgerichte hieselbst Pommersche
Straße 5 anberaumt. N. 2/86 vol. III.

Zoppot, den 13. Juni 1887.

Fechner,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

2550 In dem Konkursverfahren über den Nachlaß
des am 17. Dezember 1886 zu Carthaus verstorbenen
Steuerinspektors Jakob Clotten ist zur Abnahme der
Schlußrechnung des Verwalters und zur Erhebung von
Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der
Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schluß-
termin auf den 18. Juli 1887, Vormittags 10 Uhr,
vor dem Königlichen Amtsgerichte hieselbst, Zimmer
Nr. 22 bestimmt.

Carthaus, den 14. Juni 1887.

Kwiecinski,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

2551 Bei der unterzeichneten Gesellschaft wird am
2. März 1888 die Stelle des Kassierendanten und
Bureauvorstehers frei, deren Einkommen vom Umfange
der Versicherungen abhängt, und in den letzten Jahren
zwischen 7000 und 8000 Mark betragen hat. Bewerber,
die 18000 Mark Caution stellen und ihre Fähigkeit zur
Kassienführung und Leitung eines Bureaus nachweisen
können, wollen ihre Gesuche bis spätestens 1. September
1887 an die unterzeichnete Haupt-Direktion einreichen.

Marionwerder, den 15. Juni 1887.

Die Haupt-Direktion der Mobilien-Feuerversicherungs-
Gesellschaft für die Bewohner des platten Landes der
Provinzen Ost- und Westpreußen.
von Kries.

2552 Insolae Verfügung vom 14. d. M. ist heute
in das hiesige Register betreffend die Eintragung der
Ausschließung oder Aufhebung der ehelichen Güter-
gemeinschaft von Kaufleuten unter Nr. 19. eingetragen
worden, daß der Kaufmann Felix Ruhm zu Neuteich,
Mittinhaber der Handlung F. Ruhm & Schneidemühl
in Neuteich für die Dauer seiner Ehe mit Anna geb.
Baum durch Vertrag vom 9. Juni 1887 die Gemein-
schaft der Güter und des Erwerbes dergestalt aus-
geschlossen hat, daß Alles, was die Braut in die Ehe
einbringt oder während derselben erwirbt, die Natur
des Vorbehaltenen haben soll.

Tiegenhof, den 15. Juni 1887.

Königliches Amts-Gericht.

2553 In unser Firmenregister ist bei der unter Nr.
73 eingetragenen Firma Peter Dieck in Colonne 6
folgende Eintragung heute bewirkt worden:
die Firma ist durch den vormundschaftsgerichtlich
genehmigten Erbbrech vom 9./14. Mai 1887 an die
Wittwe Catharina Dieck geb. Löws abgetreten,
welche die bisherige Firma unverändert fortführen
wird.

Tiegenhof, den 14 Juni 1887.

Königliches Amts-Gericht

2554 In dem Konkursverfahren über das Vermögen
des Neutiers Hiob Erdmann und seiner gütergemeinschaft-
lichen Ehefrau Adeline geb. von Krahn in Zoppot ist
zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen
Termin auf Donnerstag, den 7. Juli 1887, Mittags
12 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hieselbst
Pommersche Straße Nr. 5, anberaumt.

Zoppot den 16. Juni 1887.

Fechner,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

2555 In dem Konkursverfahren über das Vermögen
des Kaufmanns Julius Enk in Elbing (Firma Joh.
Mierau sen.) ist in Folge eines von dem Gemein-
schuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich
Vergleichstermin auf den 8. Juli 1887, Vormittags
11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hieselbst,
Zimmer Nr. 12 anberaumt.

Elbing, den 13. Juni 1887.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Inserate im „Öffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltete Korpus-Zeile 2) Pf.